

Die Kurzfassungen aller in SWZ erschienenen Beiträge befinden sich auf der CD „Datenbank Schulpraxis“.

Zu bestellen beim: Ministerium für Schule und Weiterbildung – Dienststelle Soest, Paradieser Weg 64, 59494 Soest, E-Mail: bestellungen@mail.lfs.nrw.de

Der Einzelpreis beträgt 24,90 €, im Abonnement 14,90 €.

■ Kurzfassung

Regina Dorothea Möller

Ornamente – Eine mehrperspektivische Darstellung für den Unterricht

Sache, Wort, Zahl, Köln 37 (2009) 106, S. 4–11  
4 Materialien

Ornamente haben eine lange Geschichte mit wechselnden Bedeutungen. Man unterscheidet zwei Arten: entweder liegt eine naturalistische Betonung vor oder die Gestaltung ist abstrakter Natur. Heute findet man neben den alten Mustern neue Formen in freier Gestaltung.

Ausgehend vom Perspektivrahmen für den Sachunterricht werden Unterrichtsbeispiele für die einzelnen Perspektiven angegeben. Auch für den Deutschunterricht eröffnet das Thema „Ornamente“ ganz unterschiedliche Ausgestaltungsmöglichkeiten. Das Gleiche gilt für den Mathematikunterricht mit der Betonung auf geometrische Inhalte.

■ Kurzfassung

Patricia Methling

Den Ornamenten in Wort und Bild auf der Spur  
Sache, Wort, Zahl, Köln 37 (2009) 106, S. 12–14

Wie kann es gelingen, bereits im Grundschulalter bei den Heranwachsenden den Sinn für das Schöne an der Schrift zu wecken – vor allem in einem Zeitalter, in dem das Elektronische in der Kommunikation überwiegt?

Der Beitrag zeigt auf, welche Wege man im Bereich der schriftsprachlichen Bildung gehen kann, um das Ästhetische an Schrift zu wecken. Gleichzeitig soll der Pädagoge ermutigt werden, mit den Schülern in den Schriften vergangener Tage zu stöbern, um diese Auseinandersetzung für den heutigen Unterrichtsalltag als Bereicherung zu erfahren.

■ Kurzfassung

Heike Hahn

Geometrische Muster –  
Einfach eine Folge geometrischer Objekte?

Sache, Wort, Zahl, Köln 37 (2009) 106, S. 15–18

Der Begriff des Musters hat in der Alltagssprache vielfältige Bedeutungen: Er wird beispielsweise gebraucht, wenn es um Ornamente in Kunstwerken oder nachzuarbeitende Exponate in der Produktion geht. Von Mustern wird dann gesprochen, wenn sich etwas nach einer gewissen Regel wiederholt. In der Mathematik gehört der Begriff des Musters zu den fundamentalen Bezeichnungen, weil damit die Fachwissenschaft charakterisiert wird.

Am Beispiel des Legens von Mustern mit geometrischen Figuren wird dargestellt, welche Überlegungen notwendig sind, um die wiederholte Anordnung von Formenelementen leisten zu können und um zugleich ein erweitertes Verständnis vom Begriff des Musters bei den Lernenden zu erreichen.

■ Kurzfassung

Monika Schick

Fenstersterne – Mit Faltkunst Geometrie entdecken  
Sache, Wort, Zahl, Köln 37 (2009) 106, S. 19–29

7 Materialien

Aus Transparentpapier lassen sich mit Kindern ab der ersten Klasse Fenstersterne von hohem ästhetischen Wert herstellen. Beim Falten wird die Konzentrationsfähigkeit und Wahrnehmung der Kinder geschult. Im praktischen Tun werden geometrische Begriffe und Raumlagebeziehungen erfahrbar. Nach einem ersten gemeinsamen Falten mit dem Lehrer lernen die Kinder schnell die bildlichen Falthanleitungen zu lesen und umzusetzen.

■ Kurzfassung

Lutz Bassin

Mosaiken und geometrische Körper –  
Ein von Schülern initiiertes Projekt

Sache, Wort, Zahl, Köln 37 (2009) 106, S. 30–35

Die Abbildung geometrischer Körper durch Mosaiken ist ein von Schülern initiiertes Projekt. Hierbei erforschen die Schüler, wie sich räumliche Abbildungen von geometrischen Körpern optimal mit Hilfe von geometrischen Mosaiken darstellen lassen. In diesem Projekt verbinden sich Lerninhalte aus den Rahmenlehrplänen Mathematik und Kunst. Es zeigen sich Verbindungen auf, wie mathematische Kompetenzen künstlerische Arbeiten und wie künstlerische Kompetenzen mathematische Tätigkeiten unterstützen können.

■ Kurzfassung

Petra Sauerborn

Natur als Vorbild – Ornamente im Sachunterricht  
Sache, Wort, Zahl, Köln 37 (2009) 106, S. 36–40

3 Materialien

Der Beitrag befasst sich mit Ornamenten als ein Thema im Sachunterricht und hält hierbei das Augenmerk auf Zierformen, die aus der Natur stammen. Es werden Beispiele aufgezeigt, aber auch eigene Formen entwickelt. Die Arbeitsaufträge reichen von Beobachtungsaufgaben und Schreibanlässen bis hin zu Kreativaufgaben.

■ Kurzfassung

Aloys Wesseling

Wege – Netze – Labyrinth – Förderung der räumlichen Wahrnehmung im Geometrieunterricht der Grundschule  
Sache, Wort, Zahl, Köln 37 (2009) 106, S. 41–50

5 Materialien

Mit den Themen Wege, Netze und Labyrinth werden in der Grundschule fächerübergreifende Aspekte behandelt, die in diesem Artikel anhand von Beispielen dargestellt werden. Methodische Möglichkeiten ihrer Behandlung und die mit ihr realisierbaren prozessbezogenen und inhaltsbezogenen Kompetenzen stehen dabei im Fokus des Artikels. Die Verbindung zwischen Kunst und Geometrie wird exemplarisch aufgezeigt.

■ Kurzfassung

Tina Fritz-Wohlfarth

Ornamentale Gestaltungsideen für den Kunstunterricht  
Sache, Wort, Zahl, Köln 37 (2009) 106, S. 51–54

1 Material

Dieser Beitrag zeigt anhand ausgewählter Beispiele aus der Unterrichtspraxis in einer dritten und vierten Klasse Möglichkeiten der spielerischen Auseinandersetzung mit dem Thema „Ornament“ unter Anwendung unterschiedlicher künstlerischer Techniken.

■ Kurzfassung

Kurt Meiers

Ornament und Schrift

Sache, Wort, Zahl, Köln 37 (2009) 106, S. 55–59

2 Materialien

Der Kurzbeitrag fasst einige weithin bekannte Möglichkeiten zusammen, wie mit Buchstaben ornamental umgegangen werden kann.